



Pressemitteilung

Dierig liegt zum Halbjahr über Plan und Vorjahr

- **Wachstum in Westafrika und Deutschland**
- **Offensivere Online-Strategie**
- **Immobilien weiter auf Wachstumskurs**
- **Eurokrise: Sorgen in Südeuropa**

Augsburg, 20. August 2012 – Die Augsburger Dierig-Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2012 beim Umsatz und Ertrag über dem Plan und dem Vorjahr. Bereinigt um den 2011 erfolgten Verkauf der Futterstoffsparte erhöhte sich der Konzernumsatz um 3,5 Prozent auf 35,9 Millionen Euro. Nach Zinsen und Steuern verdiente der Konzern 1,5 Millionen Euro, wobei darin 1,1 Millionen Euro Gewinne aus Grundstücksverkäufen enthalten sind. Im Textilgeschäft belasteten Wechselkursschwankungen und die Baumwollpreisentwicklung die Geschäfte, hier ging das Nachsteuerergebnis um 320.000 Euro zurück. Der Immobilienbereich verdiente dagegen operativ 188.000 Euro mehr. Angesichts der Eurokrise fällt der Ausblick auf das restliche Geschäftsjahr verhalten aus. Vorstandssprecher Christian Dierig rechnet im zweiten Halbjahr bei einer schwierigen Marktlage „mit einer Abschwächung der Geschäftsaktivitäten und einer Sicherung der Erträge auf dem derzeitigen Niveau.“ Als Reaktion auf die Kaufhauskrise will der Dierig-Konzern im Bettwäschebereich die Online-Aktivitäten noch weiter ausbauen.

Geschäft mit Afrika stabil

Umsatzzuwächse verzeichnete der Dierig-Konzern überraschenderweise in Afrika. „Dabei waren unsere Afrika-Exporte zu Jahresbeginn unser größtes Sorgenkind“, erklärt Christian Dierig. Hintergrund war die Besetzung des Nordens von Mali durch islamistische Tuareg-Rebellen. „Zum Glück ist der Konflikt bisher auf den extrem dünn besiedelten Landesnorden begrenzt“, erklärt Dierig. Es zeichnet sich ab, dass die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) unter dem Mandat der Vereinten Nationen eine Stabilisierungsmission in das Land entsenden wird. Dies soll in Abstimmung mit einer Regierung der nationalen Einheit und der Afrikanischen Union erfolgen. „Auch die Europäische Union unterstützt den Friedensplan, der zum Wohle der Bevölkerung Malis hoffentlich aufgeht“, erklärt Dierig.

Bei der Bettwäsche sieht sich Dierig auf Kurs. Fleuresse, die Bettwäsche-Marke für den Facheinzelhandel, übertraf beim Halbjahresumsatz die hohen Vorgaben aus dem Vorjahr. Dies war einem starken ersten Quartal zu verdanken, während im

zweiten Quartal die Geschäfte leicht rückläufig waren. Unter den Erwartungen blieb der üblicherweise sehr krisensichere Fachhandelsabsatz von Ware in der oberen Preislage. Bei Adam Kaepfel, der Bettwäsche-Marke, die sich vorrangig an Kaufhäuser, Versandhändler und große Möbelhäuser richtet, lagen die Verkaufszahlen ebenfalls über dem Vorjahreszeitraum. Weil diverse Großkunden zur Jahresmitte neue Sparprogramme aufgelegt haben, mehren sich die Anzeichen, dass bei der Adam Kaepfel GmbH die positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres in den kommenden sechs Monaten kaum anhalten wird. Dierig: „Das Konzept Warenhaus funktioniert in vielen Fällen nicht mehr so wie früher. Der Bettwäschemarkt in Deutschland ist trotzdem intakt. Es verschieben sich nur Marktanteile.“ Ein Teil davon wandert in Richtung Fachhandel. Von dieser Entwicklung profitiert die Marke Fleurette. Ein anderer Teil der Nachfrage wird im Internet gedeckt. In diesem Vertriebskanal erzielt Dierig bereits erfreuliche Verkaufserfolge. Bei einem weiteren Mengenrückgang im klassischen Einzelhandel werden die Bettwäschesgesellschaften daher ihre Online-Aktivitäten steigern müssen.

Schwierig ist der Handel mit Geweben in Südeuropa geworden. Die Konsumkonjunktur ist eingebrochen, die Arbeitslosigkeit steigt. Auch verlieren Italien und Spanien ihre Bedeutung in der Konfektion. Die Konzerngesellschaft BIMATEX nimmt daher neue Aufträge aus Südeuropa nur noch mit größter Vorsicht an und konzentriert ihre Vertriebsanstrengungen auf Nordeuropa.

Immobiliensegment plant Neubauten

Bei ihren Immobilienaktivitäten setzte die Dierig-Gruppe im ersten Halbjahr 2012 ihren Wachstumskurs fort. Die Immobilien-Umsätze entwickelten sich im ersten Halbjahr 2012 positiv. Die Erlöse bezifferten sich im Berichtszeitraum auf 3,4 Millionen Euro nach 3,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Dabei profitierte der Immobilienbereich von den im Vorjahr getätigten Investitionen und den Neuvermietungen im Berichtszeitraum. Die Immobiliensparte konnte ihre Mieterlöse erhöhen, vor allem, weil im vergangenen Jahr die ehemalige Kälberhalle des historischen Schlacht- und Viehhofs in Augsburg zur Braustätte und zum Braugasthof der Augsburger Hasen-Bräu umgebaut und an den Mieter übergeben wurde. Der Vermietungsgrad der Konzernimmobilien blieb auf konstant hohem Niveau. Überdies wurden am Standort Augsburg-Mühlbach mehrere Bauvorhaben im ersten Halbjahr fertiggestellt und an die Mieter übergeben.

Ebenfalls am Standort Augsburg-Mühlbach wurden im ersten Halbjahr 2012 die Erschließungsarbeiten für verkaufte Wohnbaugrundstücke eingeleitet. „Die wohnbauliche Nutzung wurde im Rahmen eines Bebauungsplans zusammen mit der Stadt Augsburg festgelegt“, erläutert Vorstandsmitglied Bernhard Schad. „In unserer Immobiliensparte konzentrieren wir uns auf Gewerbeimmobilien. Deshalb haben wir die Grundstücke verkauft und nutzen die Verkaufserlöse für neue gewerbliche Projekte.“ Weil in Kempten größere Nachfrage nach Büroräumen besteht, soll der vollständig vermietete Gewerbepark Kottern um einen Bürotrakt erweitert werden. Eine Bauvoranfrage wurde bereits von der Stadt Kempten genehmigt. Neubaupläne verfolgt der Dierig-Konzern auch in dem im Osten der Stadt Augsburg gelegenen Prinz Gewerbepark. Dieser war 2011 im Zuge der Neugliederung des Immobilienbesitzes der Dierig-Gruppe ganz in das Eigentum der Dierig Textilwerke GmbH übergegangen. Bernhard Schad: „Damit waren neue Entwicklungspläne für den als Lager- und Kontraktlogistikstandort genutzten Komplex möglich. Die Pläne

zielen darauf ab, auf bislang ungenutzten Nebenflächen neue Lagerhallen zu errichten und zu vermieten.“

Ausblick

Angesichts einer weltweit nachlassenden Konjunktur, den Risiken der Eurokrise, der immer noch bestehenden Bürgerkriegsgefahr in Mali und der Kaufhauskrise in Deutschland sieht der Vorstand der Dierig Holding AG für das zweite Halbjahr eine schwieriger werdende Marktlage, die mittelfristig auch den Immobilienbereich erfassen wird. Ziel ist, bei einer Abschwächung der Geschäftsaktivitäten die Erträge auf dem derzeitigen Niveau zu sichern.

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertiggeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen Technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleurette und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 600.000 Quadratmeter Grundstücks- und 210.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg, Kempten und – im nachgelagerten Umfang – an weiteren süddeutschen Standorten sowie in Bocholt.

Im Jahr 2011 setzte der 200 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 77,0 Millionen Euro um, davon 70,6 Millionen Euro im Bereich Textil und 6,4 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de